



25. Juli 2022

## Ukrainische Orts- und Personennamen in amtlichen Publikationen und anderen für die Öffentlichkeit bestimmten Texten des Bundes

*Eigennamen von Orten in fremdsprachigen Gebieten sind in der deutschen, französischen oder italienischen Form zu schreiben, sofern es eine solche gibt und diese in der Schweiz gebräuchlich ist.*

Der genannte Grundsatz findet insbesondere auf die folgenden ukrainischen Ortsnamen mit einer in der Schweiz gebräuchlichen deutschen, französischen oder italienischen Bezeichnung Anwendung:

<i>Deutsch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Italienisch</i>
<b>Kiew</b> (Im diplomatischen Kontext ist auch <b>Kyjiv</b> zulässig.)	<b>Kiev</b> (Im diplomatischen Kontext ist auch <b>Kyiv</b> zulässig.)	<b>Kiev</b> (Im diplomatischen Kontext ist auch <b>Kyiv</b> zulässig.)
<b>Krim</b>	<b>Crimée</b>	<b>Crimea</b>
<b>Lwiw</b> (Die dt. Bezeichnung <b>Lemberg</b> ist nicht mehr gebräuchlich.)	<b>Lviv</b>	<b>Leopoli</b>
<b>Odessa</b>	<b>Odessa</b>	<b>Odessa</b>

Eigennamen von ukrainischen Orten und Personen, für die es keine in der Schweiz gebräuchliche deutsche, französische oder italienische Bezeichnung gibt, sind aus dem Ukrainischen in die Amtssprachen zu transkribieren.

Die Bundeskanzlei stellt im Anhang geeignete Transkriptionsschemata zur Verfügung.



## Anhang: Transkriptionstabelle Ukrainisch

Ukrainisch	Deutsch	Frazösisch	Italienisch
Kyryllisch	Transkription		
а	a	a	a
б	b	b	b
в	w	v	v
г	h	h	h
ѓ	g	g	g
д	d	d	d
е	e	e	e
є	je	ie	ie
ж	sch	j	zh
з	s	z	z
и	y	y <sup>1</sup>	y <sup>1</sup>
і	i	i <sup>2</sup>	i
ї	ji	y <sup>1</sup>	ĩ
й	j	y <sup>1</sup>	y <sup>1</sup>
к	k	k	k
л	l	l	l
м	m	m	m
н	n	n	n
о	o	o	o
п	p	p	p
р	r	r	r
с	s, ss <sup>3</sup>	s	s
т	t	t	t
у	u	ou	u
ф	f	f	f
х	ch	kh	kh
ц	z	ts	ts
ч	tsch	tch	ch
ш	sch	ch	sh
щ	schtsch	chtch	shch
ь			
ю	ju	iou	iu
я	ja	ia	ia
'			

<sup>1</sup> Entfällt nach vorangehendem «y».

<sup>2</sup> Immer ohne Trema.

<sup>3</sup> Zwischen Vokalen.